



Nahverkehrs-Zweckverband

Niederrhein

Der Verbandsvorsteher

öffentlich

Sitzungsvorlage			
Betreff			
Stationsbericht 2015			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	TOP
NVN	NVN/IX/2016/0188	15.03.2016	3

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------

Verbandsversammlung des NVN	Kenntnisnahme	12.04.2016	☐
-----------------------------	---------------	------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt den Stationsbericht 2015 zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

Da es keine direkten vertraglichen Beziehungen zwischen dem VRR und der DB Station & Service AG (Station&Service) gibt, sind Handlungs- und Einflussmöglichkeiten des VRR auf die Entwicklung und die Qualität der Stationsinfrastruktur sowie auf das Erscheinungsbild der Stationen nur eingeschränkt vorhanden. Die Bewertung der Stationen durch die VRR-Profitester und die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse in den Stationsberichten leisten einen wichtigen Beitrag, diese „Lücke“ zu schließen.

Mit dem Stationsbericht 2015 legt der VRR zum neunten Mal eine umfassende Darstellung des Zustandes der Stationen im VRR vor.

Der Bericht stützt sich auf die viermal jährlich stattfindenden Bewertungen der Stationen durch die VRR-Profitester. Das Ergebnis der Gesamtbewertung im Vergleich zu den Vorjah-

ren zeigt, dass die Zahl der als nicht akzeptabel bewerteten Stationen gegenüber dem Vorjahr wieder leicht abgenommen hat.

Durch die von den VRR-Profitester aufgenommenen 296 Stationen wurden 133 Stationen als akzeptabel, 110 als noch akzeptabel und 53 als nicht akzeptabel bewertet.

Die Verschmutzung mit Graffiti ist nach wie vor die entscheidende Ursache für schlechte Bewertungen von Stationen. Weil die VRR-Profitester auch Zugangsbereiche zu Stationen erfassen und bewerten, die sich in der Unterhaltungspflicht von Kommunen befinden, tragen auch Verschmutzungen in diesen Bereichen zur Gesamtbewertung bei. Damit die Kommunen ihren Verpflichtungen, Graffiti im Zugangsbereich von Stationen zu beseitigen nachkommen können, hat der VRR zur finanziellen Unterstützung Anfang 2015 ein entsprechendes Programm aufgestellt.

Im vorliegenden Stationsbericht ist zum zweiten Mal eine weitere – differenzierte – Bewertung vorgenommen worden, die nur Stationsbereiche in der Zuständigkeit von Station&Service erfasst. Dabei sind alle mit „rot“ bewerteten Stationen daraufhin untersucht worden, inwieweit Kommunen im Zugangsbereich für die schlechte Bewertung verantwortlich sind. Diese Teilbewertung ist aus der Gesamtbewertung der Station herausgerechnet worden. So sind nur die Elemente bewertet worden, die sich allein in der Zuständigkeit von Station&Service befinden. Das Ergebnis zeigt eine weitere Verbesserung der Bewertung.

Das mit Station&Service im Jahr 2014 vereinbarte Verfahren, bei dem die von den VRR-Profitestern erfassten und an Station&Service gemeldeten Verschmutzungen mit Graffiti innerhalb von 2 Wochen beseitigt worden sind, wurde auch im Jahr 2015 durchgeführt und dokumentiert.

Die Gremien hatten den VRR Anfang des Jahres 2015 aufgefordert, die Stationen zum Thema Beleuchtung und möglicher Angsträume im Zugangs- und Bahnsteigbereich zu bewerten. Der VRR hat nach festgelegten Kriterien eine Bewertung von 123 Stationen durchgeführt. Das Ergebnis ist im vorliegenden Stationsbericht dokumentiert.

Die Anlage 1 des Stationsberichtes zeigt detailliert die Ergebnisse der Stationsbewertung für jede Station. Die Anlage 2 gibt einen Überblick über Nutzung und Eigentumsverhältnisse an vorhandenen Bahnhofsgebäuden. Die Anlage 3 gibt einen Überblick über die Angsträume und die Beleuchtung auf den von den VRR-Profitestern bewerteten 123 Stationen.